



ÖSTERREICHISCHER BRIDGESPORTVERBAND

Rudolfsplatz 4/15

1010 Wien

Tel./Fax: 0043 (1) 713 10 17

PROTOKOLL

der außerordentlichen Generalversammlung des
Österreichischen Bridgesportverbandes
vom 5. August 2005 im Restaurant Loibnerhof, Unterloiben

Beginn: 14.00 Uhr

Vertretene Verbandsmitglieder und deren Delegierte:

Nr	Klub	Stimmen	Vertreten durch
002	Akademischer Bridge-Club	4	Rosenauer Ronald
006	BC CF	1	Unger Gavriel
008	Wiener Stadtklub	1	Babsch Fritz
009	BC Austria	28	Plachetzky Günter
010	BC Belvedere	3	Wernle Sascha
011	Vienna Bridge Club	4	Soukup Marianne
014	Bridge Klub West	3	Stalzer Heimo
016	BC Maccabi	1	Pollak Gerhard
017	Club 17 Bridge mit Freunden	11	Plachetzky Günter
019	BC Burgenland	3	Soukup Marianne
020	City - Bridgesport - Club IBM	2	Fleischmann Alfred
021	Bridgesportclub BCP	10	Schwarz Dorith
022	Klosterneuburger BC	9	Gänger Heinrich
031	Park Bridgeclub Graz	10	Charkow Heinz
034	Stadtklub Klagenfurt	3	Ölsinger Helmut
035	BC Kärnten	2	Ölsinger Helmut
038	bridgecentrum.at	17	Smederevac Jovanka
041	Salzburger BC	3	Angebrandt Dietlind
044	Vereinigte Linzer Bridge Clubs	5	Schock Jürgen
047	BC Steyr	1	Wufka Michaela
050	BC Salzkammergut	5	Engl Georg
051	Treffpunkt Bridge	6	Wufka Michaela
	GESAMT	132	

Vorstand:

Dr. Donna Schiller

Mag. Georg Engl

Jörg Eichholzer

Mag. Doris Fischer

Dr. Susanne Grumm

D.I. Dietlind Angebrandt

Dr. Wolfgang Gauster

Dr. Gavriel Unger

Präsidentin

Vizepräsident

Verbandskapitän

Nachwuchsreferentin

Kommunikationsreferentin

Sportreferentin

Beirat

Projektreferent



ÖSTERREICHISCHER BRIDGESPORTVERBAND

Rudolfsplatz 4/15

1010 Wien

Tel./Fax: 0043 (1) 713 10 17

1. Begrüßung der Anwesenden durch die Präsidentin
Frau Dr. Schiller begrüßt die Delegierten und alle anderen Anwesenden. Von 180 Wahlberechtigten sind 132 anwesend, die Beschlussfähigkeit ist somit erreicht.
22 von 41 Clubs sind vertreten.
2. Genehmigung des Protokolls der Generalversammlung v. 13.03.2005
Herr Plachetzky stellt den Antrag, das Protokoll zu genehmigen. Der Antrag wird einstimmig angenommen.
3. Bestätigung der Kooptierung von Dipl. Ing. Dietlind Angebrandt, Dr. Wolfgang Gauster, Dr. Susanne Grumm und Dr. Gavriel Unger in den Vorstand
Die Kooptierung wird mit 93 Stimmen bestätigt.
4. Beschluss über die Änderung der Statuten
Die Statutenänderungen wurden den Clubs zum Studium zugeschickt.
Alle Änderungen werden einstimmig angenommen.
5. Beschluss über die Änderung der allgemeinen Geschäftsordnung für Verbandsorgane
Die Änderungen wurden den Clubs zum Studium zugeschickt. Die neue Geschäftsordnung wird einstimmig angenommen.
6. Anträge
Antrag von Heimo Stalzer, den Beschluss der letzten Generalversammlung des ÖBV über die **Abrechnung der Bridgereisen** aufzuheben.
Stalzer erwähnt, dass er seine Reisen (die vorwiegend in exklusiven Hotels stattfinden) sehr knapp kalkuliert hat und durch das Anbieten von Billigreisen durch andere Bridgereiseveranstalter große Konkurrenz entstanden ist. Er befürchtet, dass er durch die Erhöhung der Meisterpunkteabgabe Teilnehmer verlieren wird.
Gauster ist der Meinung, dass keiner der Teilnehmer sich abschrecken lassen wird, wenn er 10 € für eine Reise mehr bezahlen muss.
Fleischmann: Pauschale Abrechnung der Meisterpunkte bei Bridgereisen. Es soll aber für alle Teilnehmer abgerechnet werden.
Plachetzky: Es gibt ja keine Gesamtliste mehr. Es werden ja die Turniere einzeln abgerechnet.
Angebrandt: das neue Programm wird die Meisterpunkte und Clubpunkte automatisch abrechnen. Vorher gilt die alte Regelung.

Schiller: Meisterpunktevergabe (auch für Bridgereisen) ab 1.1.2006, wenn das neue Programm vorhanden ist.

Plachetzky: Es soll kein Verlierer von der Generalversammlung gehen. Der ÖBV sollte für Bridgereiseveranstalter ein großes Plakat machen, auf dem hingewiesen wird, dass die Bridgereisen um € 10,- teurer werden, weil die Meisterpunkte abgerechnet werden. Es wird um Verständnis gebeten.



ÖSTERREICHISCHER BRIDGESPORTVERBAND

Rudolfsplatz 4/15

1010 Wien

Tel./Fax: 0043 (1) 713 10 17

Es entsteht eine Debatte, ob es zumutbar ist, den Reisenden die Gebühren „aufzubrummen“, auch wenn sie nicht beim ÖBV gemeldet sind.

Stalzer: Der Beschluss der letzten GV vom 13. März soll aufgehoben und der vorherige Status wieder eingeführt werden.

Antrag Grümm H.R.: Der Vorstand soll sich mit den Reiseveranstaltern zusammensetzen und einen Kompromiss finden, der für alle Beteiligten tragbar ist.

Stalzer zieht seinen Antrag zurück.

Der Antrag von Grümm H.R. wird mit 86 Stimmen angenommen.

Antrag BC Vorarlberg: Der ÖBV-Mitgliedsbeitrag ist rückwirkend für alle Mitglieder auf die gleiche Betragshöhe zu ändern da die derzeitige Struktur nicht dem Gleichheitsgrundsatz entspricht.

Schiller erklärt warum das Gleichheitsprinzip nicht verletzt wird. Der BC Vorarlberg hat 80 Mitglieder, davon sind derzeit 21 beim Verband. Schiller erwähnt, dass diese Reduzierung dem ÖBV ein Minus von 15.000,- Euro kosten würde, was rund ein Zehntel des ÖBV Vermögens per 31.12.2004 entspricht.

Angebrannt klärt auf, dass es wahrscheinlich so gemeint ist, dass ein Durchschnittsbeitrag kassiert wird, der für den ÖBV ein Null-Summen-Spiel ist.

Schiller verliest ein e-Mail des BC Vorarlberg, in dem der Antrag näher erläutert wird.

Da dies allerdings eine andere Variante ist, würde dies als 2. Antrag gelten. Dieser 2. Antrag wurde zu spät eingereicht und wird daher nicht behandelt.

Die Auszählung der Stimmen ergibt folgendes Ergebnis:

Dafür: 14

Dagegen: 117

Enthaltungen: 1

Der Antrag des BC Vorarlberg ist somit abgelehnt.

7. Allfälliges

Ä Ausrechnungs-Software:

Schiller: Der ÖBV hat die Verhandlungen mit dem Programmierer des deutschen Programms abgebrochen. Es wird jetzt eine Software von Schweden, die auch in Teneriffa verwendet wurde, geprüft. Schiller bittet Grümm H.R. um einen kurzen Bericht.

HR Grümm: Merlin-Programm: Briefe wurden nicht beantwortet. Man befürchtet, dass sowohl die Adaptierung des Programms als auch weitere Updates nicht funktionieren würden.

Der ÖBV hat nun Verhandlungen mit Herrn Brenning aufgenommen, der die Ausrechnungs-Software für die EM in Teneriffa programmiert hat.

Herr Brenning hat innerhalb von einem halben Tag zurück geschrieben. Will auf den deutschsprachigen Markt vorstoßen.

HR Grümm hat Demo-Software mit Schamberger getestet. Es ist ein durchaus brauchbares Programm.

Folgende Features sind enthalten:

- * Direkter Link zu e-cats.



ÖSTERREICHISCHER BRIDGESPORTVERBAND

Rudolfsplatz 4/15

1010 Wien

Tel./Fax: 0043 (1) 713 10 17

- * Erzeugt html-files.
- * Versteht pbn-formate. Austeilungen sollten aus Dealmaster-Pro verwendet werden. Der ÖBV will für entsprechende Lizenzen für Dealmaster-Pro sorgen.
- * Vergleich zwischen 2 Clubs
- * Ausdruck von Frequenztabellen in verschiedenen Formaten
- * Bridgemate (Eingabe ins Tischgerät) - Zukunftstechnologie, die bereits international (in Teneriffa, Swan-Games) verwendet wird.
- * Theoretisch optimales Score kann ausgedruckt werden.

Allerdings können mit diesem Programm derzeit noch keine Teamturniere ausgerechnet werden, dies sollte allerdings bis Ende des Jahres dazu kommen.

Schwarz: Hat der ÖBV Herrn Broser gefragt ?

Schiller: Ja, hat aber nie reagiert. Vor einer Woche hat er allerdings bekannt gegeben, dass er jetzt doch ein Angebot vorlegen wird.

Das Programm von Herrn Brenning sollte bis 31.12.2005 verfügbar sein und laut Herrn Engl 100,-- Euro für jeden Club kosten.

Schiller ist zuversichtlich, dass das bis 31.12. klappt, weil das eine Firma ist und nicht ein Einzelkämpfer. Der Programmierer ist vom 22. - 26.8. zu Verhandlungen in Wien, nachher kann der ÖBV mehr sagen.

Ölsinger ist sehr interessiert, dass das Programm sehr bald zur Verfügung steht. Weitere Clubs schließen sich an.

Keine weiteren Wortmeldungen. Frau Schiller dankt allen Delegierten für ihr Erscheinen und erklärt die außerordentliche Generalversammlung um 15:40- Uhr für beendet.

M. Soukup

5. August 2005